

# Beschlussprotokoll der Sitzung des Ortsbeirates Mühlenbeck am 17.01.2019

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Tagungsort: Treff Mühlenbeck,  
Hauptstraße 7, OT Mühlenbeck

Anwesenheit siehe Teilnehmerliste

Herr Labitzky  
Frau Aust

FBL Bauen, Ordnung, Bürgerservice  
Protokollantin

Gäste: Planungsbüro Ludewig:  
Herr Ludewig  
Bürger: ca. 15

## Tagesordnung

### I. öffentlicher Teil:

<u>Vorlagen-Nr.</u>	<u>TOP</u>	<u>Vorlage</u>
	01	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
	02	Informationen der Ortsvorsteherin
	03	Informationen des Bürgermeisters
	04	Einwohnerfragestunde
	05	Bestätigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 25.10.2018
	06	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung
III/0705/18	07	6. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung in der Gemeinde Mühlenbecker Land (Straßenreinigungssatzung) - nur Straßenverzeichnis
III/0717/18	08	Aufstellungsbeschluss B-Plan GML Nr. 38 „Neubau P+R Anlage am S-Bahnhof Mühlenbeck-Mönchmühle“, OT Mühlenbeck
III/0731/18	09	Aufstellungsbeschluss B-Plan GML Nr. 41 „Wohnbebauung Feldheimer Straße“, OT Mühlenbeck
III/0735/19	10	Auslegungs- und Billigungsbeschluss B-Plan GML Nr. 28 „Wohnbebauung Schönfließener Straße“, OT Mühlenbeck
III/0697/18	11	Straßenbau Prioritätenliste 2020 bis 2029
	12	Behandlung von Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder
	13	Informationen aus den Ausschüssen und Verbänden

### II. nichtöffentlicher Teil:

<u>Vorlagen-Nr.</u>	<u>TOP</u>	<u>Vorlage</u>
	14	Bestätigung der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 25.10.2018
	15	Informationen der Ortsvorsteherin
	16	Informationen des Bürgermeisters
III/0715/18	17	Verkauf einer Teilfläche aus dem Flurstück 646/193 der Flur 4 von Mühlenbeck
III/0706/19	18	Verkauf von Teilflächen für den Autobahnausbau an die Bundesstraßenverwaltung
III/0708/19	19	Zuwendungen 2019
	20	Behandlung von Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder
	21	Informationen aus den Ausschüssen und Verbänden

## Niederschrift

### I. öffentlicher Teil:

#### **TOP 01: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Frau Warmbrunn eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

#### **TOP 02: Informationen der Ortsvorsteherin**

Frau Warmbrunn informiert:

- Zur angestrebten Temporeduzierung in der Schulstraße habe eine Begehung stattgefunden. Eine Temporeduzierung wurde im Ergebnis erneut abgelehnt. Die Mitglieder des Ortsbeirates werden sich zu dieser Thematik gesondert beraten, wie weiterverfahren werden solle.
- Es fanden wieder Podiumsdiskussionen zur Kommunalpolitik in der Schule statt.
- Kürzlich unterzeichneten die Länder Brandenburg und Berlin, der Verkehrsbund (VBB) sowie die Niederbarnimer Eisenbahn (NEB) eine Planungsvereinbarung zur Reaktivierung der Heidekrautbahn.
- Am 26.01.2019 findet der Neujahrsempfang in Schönwalde statt. Sie bittet Herrn Berschneider um seine Teilnahme. Herr Berschneider sagt seine Teilnahme zu.
- Der Kammerchor Lindenbaum veranstaltete im Dez. 18 sein weihnachtliches Konzert.
- Die vom Ortsbeirat durchgeführte Auszeichnungsveranstaltung im Nov. 18, ist sehr gut angekommen.
- Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Ortsgruppe Volkssolidarität Mühlenbeck, findet am 18.02.2019 eine Veranstaltung in der Mühle statt.
- Die alljährliche Winterwanderung wird am 16.02.2019 in Wandlitz durchgeführt.
- Am 29.01.2019 um 19:00 Uhr findet im Bürgersaal, Franz-Schmidt-Straße 3, OT Schildow, die Heidekrautbahnkonferenz statt.

#### **TOP 03: Informationen des Bürgermeisters**

Herr Labitzky informiert:

- In Folge der Unterzeichnung zur Reaktivierung der Heidekrautbahn, gab es am heutigen Tage Gespräche mit der NEB.

#### **TOP 04: Einwohnerfragestunde**

Herr Jens Berschneider möchte wissen, ob es schon einen konkreten Termin zum Info Abend bezüglich des Ausbaus der L 21 gebe.

Herr Labitzky antwortet, dass es hierzu entsprechende Informationen durch Plakate geben wird. Termin wird voraussichtlich der 13.02.2019 sein.

Herr Jens Berschneider erkundigt sich nach dem Stand der Entwässerungsproblematik Tegeler Fließ.

Herr Labitzky sagt, dass im Rahmen der nächsten Umweltausschusssitzung, der Biberschutzbeauftragte sowie der Wasser- und Bodenverband eingeladen worden sei.

Frau Rennspieß fragt, ob die betroffenen Petenten zum Umweltausschuss geladen worden seien.

Herr Labitzky bejaht dies.

Herr Jens Berschneider möchte ferner wissen, wie der Stand zur Erarbeitung des interkommunalen Verkehrskonzeptes aktuell sei.

Herr Labitzky sagt, dass diesbezüglich vorgesehen sei, demnächst einen sog. Gemeinschaftsvertrag zu unterzeichnen.

**TOP 05: Bestätigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 25.10.2018**

Es werden keine Einwendungen über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 25.10.2019 erhoben. Die Niederschrift wird einstimmig bestätigt.

**TOP 06: Änderungsanträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung**

Keine Änderungsanträge. Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

**TOP 07: 6. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung in der Gemeinde Mühlenbecker Land (Straßenreinigungssatzung) - nur Straßenverzeichnis**

Frau Warmbrunn verliest den Beschlussvorschlag. Weiterer Beratungsbedarf besteht nicht.

<b>Abstimmungsergebnis</b>				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
4	4	0	0	0

**TOP 08: Aufstellungsbeschluss B-Plan GML Nr. 38 'Neubau P+R Anlage am S-Bahnhof Mühlenbeck-Mönchmühle', OT Mühlenbeck**

Frau Warmbrunn verliest den Beschlussvorschlag.

Herr Labitzky gibt ergänzende Erläuterungen. Planungsziel ist der Neubau eines kombinierten, mehrgeschossigen Parkhauses für Pkws und Fahrräder am jetzigen Standort der P+R Anlage. Für die Planung und den Neubau dieses Parkhauses werden Fördermittel aus dem Förderprogramm Öffentlicher Personennahverkehr des Landes Brandenburg beantragt. Für die Errichtung des Parkhauses ist nach Abstimmung mit dem Landkreis Oberhavel die Aufstellung eines Bebauungsplanes erforderlich.

Ein Anwohner der Birkenallee macht auf die derzeitige unzureichende Parksituation am Standort der jetzigen P+R Anlage aufmerksam. Er möchte wissen, ob das neue Parkhaus gebührenpflichtig werden sollte.

Herr Haberkern erfragt die Höhe der prozentualen Förderung. Des Weiteren interessiert es ihn, wer dieses Parkhaus betreiben wird.

Herr Labitzky sagt, dass die sog. Förderhöhe bei 75 % liege. Ob Gebühren anfallen und wer Betreiber sein wird, stehe noch nicht fest.

<b>Abstimmungsergebnis</b>				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
4	4	0	0	0

**TOP 09: Aufstellungsbeschluss B-Plan GML Nr. 41 'Wohnbebauung Feldheimer Straße', OT Mühlenbeck**

Frau Warmbrunn verliert den Beschlussvorschlag. Sie gibt zu bedenken, dass sich in diesem Bereich eine Drainageleitung befindet.

Frau Schwarz-Schulz macht auf die Entwässerungsproblematik im Wohngebiet Feldheim aufmerksam. Durch eine weitere Bebauung verschlechtert sich die Entwässerung aus ihrer Sicht noch mehr. Des Weiteren weist sie auf die vielen Tiere hin, die dort ihren Lebensraum haben.

Herr A. Berschneider äußert sich ebenfalls ablehnend zum Beschlussvorschlag.

Frau Rennspieß schließt sich der Meinung von Herrn Berschneider an.

Herr Labitzky erläutert, die Hintergründe dieses Vorhabens. Der Grundstückseigentümer und potentielle Vorhabenträger habe zugesichert, einen erheblichen Kostenbeitrag für den Neubau der Feldheimer Straße zu leisten.

Ein Anwohner aus der Försterstraße wundert sich, dass angesichts des dort vorhandenen Biotops, der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung aufgestellt werden solle.

Herr Ludewig erläutert, die Voraussetzungen des aufzustellenden Bebauungsplanes. Die vorhandene Feuchtwiese solle dabei erhalten bleiben. Anhand eines Planes zeigt er die geplante Erschließung der Grundstücke.

Ein Anwohner aus der Försterstraße ist der Ansicht, wenn die geplante Bebauung stattfindet, das Feuchtbiotop ausstirbt.

Herr Ludewig sagt, dass nach seinen Erfahrungen dies nicht geschehe. Da bei einer Bebauung Gärten entstehen und sich dort viele Tiere ansiedeln.

Herr J. Berschneider meint, dass die geplante Bebauung aus seiner Sicht Ortsuntypisch sei.

Frau Warmbrunn macht auf die bestehende Schichtenwasserproblematik aufmerksam. Eine weitere Versiegelung würde diese Problematik enorm verstärken.

Frau Küsel Anwohnerin des Wohngebiet Feldheim, äußert ihre Bedenken gegen dieses Vorhaben. Sie bekräftigt die Aussagen zur Entwässerungsproblematik und des zu schützenden Feuchtbiotops. Des Weiteren betreibe sie in unmittelbarer Nähe einen Landwirtschaftsbetrieb. Ferner hält ihre Familie dort auch Tiere, wie z.B. Schafe, Hühner und Enten. Sie sieht ihren Betrieb in Gefahr, da der Lärm der durch die Landmaschinen entsteht, die potenziellen Eigentümer der Grundstücke stören wird.

<b>Abstimmungsergebnis</b>				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
4	0	3	1	0

**TOP 10: Auslegungs- und Billigungsbeschluss B-Plan GML Nr. 28 'Wohnbebauung Schönfließler Straße', OT Mühlenbeck**

Frau Warmbrunn verliert den Beschlussvorschlag.

Herr Labitzky erläutert, die vorgenommenen Anpassungen. In den textlichen Festsetzungen wurde eine abweichende Bauweise in offener Bauweise mit einer Gebäudelänge von maximal 28 m festgelegt. Die geplante GRZ wurde von 3 auf 0,27 verringert. Die textliche Festsetzung zur Überschreitung der festgesetzten Baufläche durch Terrassen, sei gestrichen worden.

Frau Warmbrunn äußert ihre Bedenken zum Beschlussvorschlag. Aufgrund der geringen Grundstücksgröße, sei die Versickerung des Regenwassers problematisch.

Herr Labitzky sagt, dass es dazu ein sog. Erschließungskonzept gebe.

Frau Warmbrunn möchte wissen, wo die als Ausgleich 15.000 m<sup>2</sup> Waldfläche angepflanzt werden sollen.

Herr Labitzky wird sich diesbezüglich sachkundig machen.

Frau Warmbrunn bemängelt des Weiteren, die straßenverkehrliche Erschließung über die Schönfließler Straße.

<b>Abstimmungsergebnis</b>				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
4	2	1	1	0

## TOP 11: Straßenbau Prioritätenliste 2020 bis 2029

Frau Warmbrunn wundert sich, dass 2020 viele Straßen aus dem Ortsteil Mühlenbeck an der Reihe seien. Herr Labitzky sagt, dass dies aus dem Beschluss der Gemeindevertretung, dass pro Jahr 4 km Straßenausbau erfolgen soll, resultiere.

Frau Warmbrunn vermisst ein Teilstück, zwischen Schmachtenhagener Straße und Fuchsberg, das u.a. intensiv durch die AWU genutzt werde.

Herr Labitzky sagt, dass er sich diesbezüglich sachkundig machen wird.

Herr Haberkern ist der Meinung, dass die Empfehlungen, die Straßen mit einseitiger Bebauung oder die, die im Außenbereich liegen, hintenangestellt werden, nicht berücksichtigt worden seien. Weiterhin sei der Ausbau des Nordufers am Summter See aufgeführt. In diesem Bereich gebe es nur 6 Grundstückseigentümer. Auf diese würden dann enorm hohe Kosten zukommen. Das gleiche gilt für den Ausbau der Uferpromenade am Kenterplatz und die Zuwegung Schwanenring. Er hält eine vorherige Befragung der Anlieger für notwendig.

Herr A. Berschneider unterstützt die Aussagen von Herrn Haberkern, dass die Straßen mit einseitiger Bebauung oder die, die im Außenbereich liegen, hintenangestellt werden. Er bezieht sich auf die bereits ausgebauten Straßen: Alte Schildower und Woltersdorfer in Mühlenbeck. Aus seiner Sicht, sei die Prämisse gesetzt worden, zuerst die Sandstraßen auszubauen. Er möchte wissen, warum diese beiden Straßen auf der Prioritätenliste stehen.

Herr J. Berschneider empfiehlt, den Vorschlag der Prioritätenliste im Mühlenspiegel zu veröffentlichen, um so die betroffenen Anlieger der Straßen davon in Kenntnis zu setzen.

Herr Labitzky sagt, dass in der Woltersdorfer Straße seit längerem Entwässerungsprobleme vorliegen und es diesbezüglich auch schon eine Petition gegeben habe. Aus diesem Grund sei die Woltersdorfer Straße mit in die Prioritätenliste aufgenommen worden. Mit der Alten Schildower Straße verhalte es sich ähnlich. Daher sei diese auch mit aufgenommen worden.

Frau Warmbrunn spricht sich für eine Veröffentlichung im Mühlenspiegel aus.

Herr Iden ist der Ansicht, dass eine Empfehlung für die vorgelegte Prioritätenliste abgegeben werden sollte. Eine Verschiebung der Reihenfolge des Ausbaus der Straßen wurde in der Vergangenheit bereits praktiziert und wäre in Zukunft ebenfalls möglich.

Herr J. Berschneider empfiehlt, verstärkt die Anlieger auf den privatfinanzierten Straßenausbau aufmerksam zu machen. Aus seiner Sicht sei dieser kostengünstiger.

Frau M. Voigt Bewohnerin der Alten Schildower Straße, sagt, dass die Alte Schildower Straße und die Woltersdorfer Straße bereits ausgebaut sind. Sollte es zu einer Gesetzesänderung bezüglich Abschaffung der Straßenausbaubeiträge kommen, wären diese beiden Straßen betroffen. Sie möchte wissen, ob diese beiden Straßen bis zur Entscheidungsfindung zurückgestellt werden können.

Herr Labitzky ist der Ansicht, dass seitens des Landes bald eine Entscheidung getroffen werde.

Frau Warmbrunn fasst zusammen und lässt unter dem Hinweis, Veröffentlichung der Prioritätenliste im Mühlenspiegel abstimmen.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
4	4	0	0	0

## TOP 12: Behandlung von Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder

Herr Iden sagt, dass im Zuge des Autobahnausbaus vermehrt schwere Baufahrzeuge in den Fischerweg einfahren und dieser dadurch im vorderen Bereich sehr in Mitleidenschaft gezogen werde. Er bittet darum, diesbezüglich mit der ausführenden Firma Kontakt aufzunehmen und eventuell eine Schotterschicht aufbringen zu lassen.

Frau Rennspieß sagt, dass die Beleuchtung am Dorfteich sowie vor der Feuerwehr schon seit langem defekt sei. (Erdbeleuchtung vor der Feuerwache, die beleuchteten Poller rund um den Dorfteich, die Erdbeleuchtung von der Weide am Dorfteich)

Frau Warmbrunn bezieht sich auf ihre Anfrage aus der Ortsbeiratssitzung vom 30.08.2018 warum alle Bäume in der Feldheimer Straße gekürzt worden seien. Sie möchte wissen, ob es diesbezüglich eine Antwort gebe.

Herr Labitzky verneint dies.

Frau Warmbrunn erkundigt sich nach dem Stand der Beschädigungen durch Bagger in der Schulstraße.

Herr Labitzky sagt, dass die Antwort noch nicht vorliegt.

Frau Rennspieß erkundigt sich nach dem Stand Erhalt von Fördermitteln für die Schulwegsicherung in der Kirschstraße. (Beleuchtung)

Herr Labitzky sagt, dass nach seiner Kenntnis, eine Umsetzung in diesem Jahr erfolgen solle.

Herr Haberkern sagt, dass er bereits im vergangenen Jahr darauf aufmerksam gemacht habe, dass auch in der Ringstraße Baufahrzeuge die Straße zerfahren. Hier sei bis heute nichts geschehen.  
Herr J. Berschneider möchte wissen, wie lange die Bauarbeiten im Zuge der Verlegung der Leitungen unter der Brücke L 21 in Mühlenbeck andauern.

### **TOP 13: Informationen aus den Ausschüssen und Verbänden**

Frau Warmbrunn berichtet, dass ihr von der Verwaltung mitgeteilt worden sei, dass die Telekom beabsichtigt, die Notrufsäulen zu entfernen.

Sie spricht sich gegen eine Entfernung aus.

Herr Labitzky bestätigt dies. Die Verwaltung lehne ebenfalls eine Entfernung ab.

Frau Rennspieß bezieht sich auf ihren Vorschlag, ein Insektenhotel auf der Wiese im Dorfangerbereich aufzustellen. Sie habe sich diesbezüglich mit der Gesamtschule in Verbindung gesetzt. Dort baue ein Lehrer gemeinsam mit Schülern Insektenhotels. Sie bittet die Ortsbeiratsmitglieder um ein Meinungsbild. Die Ortsbeiratsmitglieder sprechen sich dafür aus. Frau Rennspieß wird sich diesbezüglich erneut mit der Gesamtschule und der Verwaltung (bzgl. Hilfe bei der Aufstellung) in Verbindung setzen.

Frau Warmbrunn teilt mit, dass am 30.03.2019 der Frühjahrsputz in allen Ortsteilen durchgeführt werde.

Sie schlägt vor, dass der Ortsbeirat sich auf dem neuen Friedhof im Summt engagiert. Dazu müsse eine Begehung durchgeführt werden. Diese soll am 30.01.2019 um 14:00 Uhr stattfinden.